

## **Gemeinschaftsbildender Wir-Prozess**

Wir treffen uns.

Wir sehen uns.

Wir nehmen uns wahr.

Wir hören uns zu.

Wir begegnen uns.

Wir spiegeln uns.

Wir vertiefen uns.

Wir erkennen uns.

Wir berühren uns.

Unsere tiefe Sehnsucht nach Gesehen werden und nach der schöpferischen Erfüllung unseres Wesens führt uns.

Wir bilden eine Gruppe und wir halten den Raum für uns als Gruppe und damit auch für die aufeinander einwirkenden energetischen, schöpferischen, informativen oder auch gefühlten Vorgänge, die innerhalb unserer Gruppe entstehen.

Wir gehen in Prozess.

Wir lassen uns auf einen gemeinsamen Prozess ein.

Wir geraten selbst auch in einen inneren Prozess

Wir erfahren: Wir sind Teil der Natur, wir sind Prozess!

Wir bringen ein.

Wir verschenken.

Wir nehmen auf.

Wir offenbaren uns.

Wir gewinnen neue Perspektiven, neue Blickwinkel, neue Sichtweisen, neue Haltungen.

Wir kommen in Kontakt mit uns, mit den schöpferischen Kräften, die in uns und außerhalb von uns wirksam sind, die aus uns heraus wirken.

Eingefrorenes, das sich bewegt.

Du veränderst dich.

Ich verändere mich.

Wir verändern uns.

Wir fangen an,, bestimmte Qualitäten und Phänomene aus uns herauszustellen, eigene Anteile in den gemeinschaftlichen Bewusstseinsraum zu stellen, Schattenanteile ins Licht zu stellen.

Oder anders herum Licht im Schatten wahrzunehmen, der damit kein Schatten mehr ist.

In unserer gemeinsamen Interaktion geht es vor allen Dingen darum, die Dynamik von Wiederholungen, von Abwehrmechanismen und/oder von Gedankenkreisen, die uns immer wieder in bekannte Stimmungen und Befindlichkeiten führen herauszuarbeiten und in Liebe zu erkennen.

Gleich archäologischen Ordnungen Schicht für Schicht vorsichtig abzutragen, sowie neue Wege zu entwerfen und einzuschlagen.

Wir sind mutig genug, uns von der Zukunft her rufen zu lassen.

Wir laden uns ein, zu leuchten.

Wir bringen uns zum Leuchten.

Wir leuchten. Wir strahlen.

Wir strahlen Lebensfreude und Lust auf Leben aus.

Wir strahlen wache, mitfühlende Aufmerksamkeit aus.

Wir fühlen mit, mit dir, mit euch, mit uns, mit mir.....

Wir finden uns ein in der schöpferischen Unendlichkeit, die ein einziges Geschenk ist, für uns, in uns, um uns.

Die Zukunft ruft uns – in ein Leben von Verbundenheit, Nähe, Miteinander, Eigen-Sein, in ein individuelles und gemeinschaftliches Strahlen.

Wir sind eins. Und gleichzeitig:

Ich, du, wir, sind außergewöhnlich, wie alle.

**Autorschaft & Copyright: Joachim Armbrust & Sandra Rose**